

OSTERHOLZER KREISBLATT

TAGESZEITUNG FÜR OSTERHOLZ-SCHARMBECK · RITTERHUDE
HAGEN · HAMBERGEN · BEVERSTEDT · GNARRENBURG

MITTWOCH, 6. FEBRUAR 2019 | NR. 31 | REGIONALAUFGABE



Ohlenstedter Kürbisprodukte sorgen in Berlin für Furore

Die Grüne Woche war eine Reise wert für die Gäste aus Ohlenstedt. „Ein tolles Erlebnis“, schwärmte Ortsvorsteherin Sonja Schulz von dem mit gut zwei Dutzend Mitreisenden, unter anderem vom

VfL und anderen örtlichen Vereinen sowie der Freiwilligen Feuerwehr und Mitarbeitern der Stadtverwaltung, verbrachten Berlin-Wochenende. Auf Einladung des Amtes für regionale Landesentwicklung in Lüne-

burg durfte die Gruppe bei der internationalen Messe mit Kürbisprodukten – Bier, Brot und Secco – Tourismuswerbung für ihr Dorf betreiben. Das wiederum, wie berichtet, als besondere Auszeichnung für das mit

der Stadt Osterholz-Scharmbeck entwickelte Projekt „Neues Leben hinter alten Mauern“, dem Umbau des ausgedienten Schulgebäudes zum Kommunikationszentrum. TEXT: MSÖ/FOTO: JOACHIM ROEMER

FAHRZEUGTEILE ENTWENDET Diebe brechen Garage auf

Osterholz-Scharmbeck. Bislang unbekannte Täter haben zwischen vergangener Freitag und Montagmorgen eine Garage einer Firma an der Siemensstraße in Pennigbüttel aufgebrochen. Sie stahlen laut Polizei alte Fahrzeugteile im Wert von mehreren Hundert Euro und flüchteten. Die Beamten bitten um Zeugenhinweise unter Telefon 0 47 91 / 30 70. BOM

VORFAHRT MISSACHTET 4000 Euro Schaden

Osterholz-Scharmbeck. Schaden in einer Höhe von rund 4000 Euro entstand bei einer Kollision am Montagmorgen an der Kreuzung Stoteler Waldstraße/ Feldhorst. Laut Polizeibericht hatte eine 68-jährige Mitsubishi-Fahrerin die Vorfahrt eines 17-jährigen missachtet, der mit seiner 49-jährigen Beifahrerin in einem VW-Bus in Richtung Schwane- weede unterwegs war. Die Unfallverursacherin hatte aus der Stoteler Waldstraße kommend die Straße Feldhorst überqueren wollen, als es zum Zusammenstoß kam. BOM

KINDERKIRCHE Geschichten und Basteln

Osterholz-Scharmbeck. Die Kinderkirche bei den „Emmäusen“ für Kinder im Grundschulalter findet wieder am Freitag, 8. Februar, von 16 bis 18 Uhr statt. Im evangelischen Gemeindehaus, St.-Willehadus-Weg 15, geht es an diesem Tag um die Geschichte eines jungen Mannes, der in die Welt hinauszieht. Lange hören die Eltern nichts von ihm, aber eines Tages kehrt er zurück. Anschließend basteln die Kinder Handpuppen und spielen das Geschehen nach. Nähere Informationen gibt es bei Diakon Volker Austein unter der Telefonnummer 0 47 91 / 89 98 55. KMO

VERKEHRSAUSSCHUSS TAGT Sammeltaxen und Blitzergelder

Landkreis Osterholz. Soll der Landkreis die Gemeinden bei Schaffung und Betrieb von Anruf-Sammel-Taxis (AST) unterstützen? Die Landkreis-Grünen hätten im November dafür gerne schon in diesem Jahr einen sechsstelligen Betrag im Kreishaushalt vorgesehen. Eine Mehrheit jedoch entschied, die Verwaltung solle zunächst Modellrechnungen für AST-Systeme und auch für Bürgerbusse sowie Anruf-Linien-Taxis anstellen. Die Ergebnisse liegen nun vor und werden dem Verkehrsausschuss am nächsten Dienstag, 12. Februar, in öffentlicher Sitzung vorgestellt. Die Abgeordneten tagen in Raum 13 des Kreishauses (Osterholzer Straße 23) und sie befassen sich außerdem mit der Entwicklung der Wartezeiten in der Zulassungsstelle. Nicht zuletzt geht es auch um die Ergebnisse der Verkehrsüberwachung sowie die Verwendung der Blitzergelder 2018. BKO

BÜCHERWURM-CLUB Auf große Fahrt mit Leon Pirat

Osterholz-Scharmbeck. Der nächste Bücherwurm-Club in der Osterholzer Stadtbibliothek findet am kommenden Donnerstag, 7. Februar, statt. Von 15.30 bis 16 Uhr stechen Kinder ab vier Jahren beim Bilderbuchkino mit „Leon Pirat“ von Christine Nöstlinger in See. Der kleine Piratenjunge soll mal wie sein Papa Kapitän werden, aber wie so oft kommt alles ein bisschen anders als geplant. Der Eintritt ist frei. Um eine Anmeldung unter der Telefonnummer 0 47 91 / 175 00 oder per E-Mail an die Adresse info@bibliothek-ohz.de wird aber gebeten. CLS

HEUTE IM SPORT BOGEN-LANDESVERBANDSLIGA Ungekrönte Aufholjagd der BSG



Hätte mit der BSG Osterholz-Scharmbeck um ein Haar den Konkurrenten aus Tarmstedt noch abgelenkt. FOTO: FR

Die BSG Osterholz-Scharmbeck hat am vierten und abschließenden Wettkampftag der Bogen-Landesverbandsliga in Petersfehn noch einmal zur großen Aufholjagd angesetzt. Doch auch, wenn die Osterholz-Scharmbecker ohne Niederlage blieben und mit 13:1 Punkten die beste Tagesbilanz aller Teams aufwiesen, vermochten sie den SSV Tarmstedt nicht mehr von Position zwei zu verdrängen. Somit nehmen die Tarmstedter und nicht die BSG-Schützen am Relegationswettkampf zur Regionalliga teil. Seite 6

Fassade mit Reibungsflächen

Mitglieder des Planungsausschusses stimmen für Mehrfamilienhaus-Vorentwurf an der Straße Am Hang

VON CHRISTIAN VALEK

Osterholz-Scharmbeck. Der Bau eines Mehrfamilienhauses an der Straße Am Hang hat im Ausschuss für Planung und Stadtentwicklung erneut die Emotionen geschürt. Vor allem die Grünen rieben sich am Vorentwurf zum Bauvorhaben. Grundsätzlich stehe ihre Fraktion dem Projekt positiv gegenüber, betonte Anja Heuser. Dennoch möchte sie „den Bauträger ermutigen, sich mit der Gestaltung zu beschäftigen“. Und Wilfried Pallasch von der Bürgerfraktion reagierte unwirsch, als Stadtplanerin Dagmar Rennecke ihm vage Auskünfte erteilen wollte.

Pallasch irritierte unter anderem, dass der Bau mit 676 Quadratmetern Fläche offenbar größer ausfällt, als die Vorgaben es zulassen. Die Grundflächenzahl des Grundstücks liegt bei 0,4. Das bedeutet, dass 40 Prozent des knapp 1500 Quadratmeter großen Grundstücks bebaut werden dürfen. Im vorgelegten Entwurf aber liege man darüber, merkte der pensionierte Katasteramtsmitarbeiter an. Auch müssten nicht zwölf, sondern 18 Parkplätze vorgehalten werden.

Dagmar Rennecke vom Bremer Planungsbüro Instara bestätigte Pallasch, dass man zurzeit bei einer Grundflächenzahl von 0,46 liege. Ein Grund sei, dass die Zufahrt zur Tiefgarage mitgerechnet werde. Pallasch gab sich mit der Auskunft Zähne knirschend zufrieden. Er betonte, er lege Wert darauf, dass man offen mit den Zahlen umgehe.

Zur Parkplatz-Situation äußerte sich Stadtdezernent Sven Uhrhan. Er betonte, dass weitere sechs Parkplätze aufgrund der Hanglage des Grundstücks dort nicht angelegt werden können. Stattdessen könnten diese an der

Straße Hinter der Wurth entstehen. „Wir werden mit dem Vorhabenträger sprechen“, so Uhrhan.

Die Firma Hilse möchte im Stadtzentrum ein zwei Stockwerke hohes Mehrfamilienhaus mit sogenanntem Staffelobergeschoss bauen (wir berichteten). Das Gebäude soll zwölf Wohneinheiten und barrierefreies Wohnen bieten. In der Tiefgarage sollen zwölf Stellplätze vorhanden sein.

Das Bauvorhaben war erstmals am 28. August 2018 Thema im Fachausschuss. Der Verwaltungsausschuss hat am 6. September 2018 den Aufstellungsbeschluss gefasst, am 27. November folgte ein Sachstandsbericht zum Thema. Die Ausschussmitglieder hatten sich zudem zu einer Ortsbesichtigung getroffen.

Einige Bürger und Bauunternehmer Rüdiger Hilse verfolgten den verbalen Schlagabtausch im Ratssaal. Während Rüdiger Hilse scheinbar gelassen die Diskussion verfolgte, hielt er einen Anwohner nicht auf dem Stuhl. Er meldete sich in der Einwohnerfragestunde zu Wort. Er mache sich Sorgen, wie die rückwärtige Gestaltung des Neubaus aussehe.

Man wolle nicht auf eine weiße Wand schauen, so sein Hinweis. Veröffentlichte Zeichnungen würden immer nur die Front des Baus zeigen, merkte er an.

Beunruhigte Anwohner

Der Sitzungsvorsitzende Peter Schnaars (SPD) versuchte, zu beruhigen. Es handle sich um einen Vorentwurf, das Bauverfahren stehe am erst am Anfang, so Schnaars. Sven Uhrhan stellte klar, dass Bauskizzen ein Vorhaben immer von der Erschließungsseite aus zeigten. Natürlich werde auch die rückwärtige Gestaltung in die Planung angemessen einbezogen.

Anja Heuser von der Grünen-Fraktion sorgte sich unter anderem um die Außengestaltung. Sie gab Bauunternehmer Hilse „Verbesserungsvorschläge“ mit auf den Weg. Aus Sicht der Grünen-Fraktion sollte das Gebäude eine „geringere Massivität“ und „deutlichere Terrassierung“ erhalten. Die Fassade müsse interessanter werden. Zudem sei eine „Begrünung des Dachs“ und „großzügigere Bepflanzung mit Hecken und Bäumen“ wünschenswert. Heuser stellte dazu insgesamt drei Anträge,



Nicht nur die Grünen-Fraktion kritisiert den Entwurf für das Mehrfamilienhaus an der Straße Am Hang. Die Fassade müsse interessanter werden, fordert auch die SPD-Fraktion. GRAFIK: HILSE BAU

Kreisfeuerwehr tagt in Ritterhude

Landkreis Osterholz. Mehr als 1700 ehrenamtlich Aktive in 52 Ortsfeuerwehren, dazu 350 Kinder und Jugendliche in 16 Jugendfeuerwehren sowie eine vierstellige Zahl treuer Mitglieder in den Altersabteilungen: Das sind die Daten und Größenordnungen des Kreisfeuerwehrverbands Osterholz. Dieser hält seine 68. Delegiertenversammlung am Freitag, 22. Februar, ab 17 Uhr im Ritterhuder Hamme-Forum ab. Auf der Agenda stehen an diesem Tag unter anderem Grußworte, Ehrungen und Berichte. Je ein Vorstandsmitglied der Feuerwehren aus Grasberg und Hambergen wird von den Delegierten außerdem zu wählen sein, bevor die Veranstaltung mit dem traditionellen Heringessen der Delegierten ausklingt. BKO

Baumaschinen gehörten der Bank

VON FRIEDRICH-WILHELM ARMBRUST

Osterholz-Scharmbeck. Die Zahlungsunfähigkeit brachte es an den Tag. Bevor ein Bauunternehmen hatte Insolvenz anmelden müssen, hatte der heute 67-jährige ehemalige Geschäftsführer Anfang 2016 einen Radlader und einen Bagger an einen Baumaschinenhändler verkauft. Die Gerätschaften hatten einen Wert von insgesamt 16 000 Euro. „Das war eine fatale Idee.“ Dies warf der Amtsanwalt dem Kreisstädter im Prozess wegen Unterschlagung vor.

Denn beide Baumaschinen waren einer Bank sicherungsübereignet gewesen. Sicherungsübereignet bedeutet, dass ein Schuldner einem Gläubiger zur Sicherung einer Schuld, hier ein Kredit, das Eigentum an einer beweg-

lichen Sache, hier die Baufahrzeuge, überlässt. Im Rahmen des Insolvenzverfahrens kam aber heraus, dass Radlader und Bagger verschwunden waren.

„Ich hatte Löhne und Material zu zahlen. Das Konto war auf Null“, sagte der Angeklagte auf die Frage, was ihn zum Verkauf bewegen hatte. Außerdem sei er von seinem Geschäftspartner um 50 000 Euro geprellt worden. Der habe diese Summe einfach vom Geschäftskonto genommen, so der Angeklagte.

Dass die beiden Fahrzeuge sicherungsübereignet gewesen waren, ist ihm nach seinen Worten klar gewesen. Er habe das damals mit der Bank noch klären wollen, beteuerte der 67-Jährige. Auf Rückfrage von Strafrichter Matthias Dittmayer, ob es ein Okay der Bank gegeben habe, entgegnete der Kreisstädter:

„Nein. Das ist nicht mit Kenntnis der Bank geschehen.“

Radlader und Bagger seien Eigentum der Bank gewesen, betonte der Amtsanwalt. Der Verkauf ohne Einverständnis der Bank sei somit eine Unterschlagung gewesen. Angesichts der Höhe des Schadens reiche eine Geldstrafe nicht mehr. Der Amtsanwalt beantragte eine Freiheitsstrafe von sechs Monaten, für drei Jahre zur Bewährung ausgesetzt. Er sah aber keine Anzeichen „für eine konkrete Wiederholungsgefahr“. Außerdem plädierte er für eine Geldauflage von 1200 Euro.

Strafrichter Dittmayer schloss sich dem an. Dazu ordnete er die Einziehung der 16 000 Euro an. Die 1200 Euro muss der Kreisstädter monatlich in 100-Euro-Raten an die Landeskasse zahlen.

Erdgas-Umstellung im Norden der Stadt

Erfassung der Geräte und Anlagen beginnt im Mai



Netzbetriebsleiter Wolfgang Heeger kennt die Termine: Der Süden der Stadt erhält H-Gas ab dem 22. September 2020, der Norden soll am 29. Juni 2021 folgen. FOTO: OSTERHOLZER STADTWERKE

VON BERNHARD KOMESKER

Osterholz-Scharmbeck. Während die Erdgas-Umstellung im südlichen Stadtgebiet und in Ritterhude noch im vollen Gange ist, beginnt nun bald auch das Verfahren nördlich der K 45 (Osterholzer Straße/Bahnhofstraße/Baustraße). Damit kommen auch Pennigbüttel, Freifenbüttel, Garlstedt, Heilshorn, Hülseberg, Ohlenstedt, Sandhausen und Teufelsmoor an die Reihe. Betroffen sind nach Angaben von Stadtwerke-Sprecher Jürgen Möller abermals rund 6000 Kunden. Die Mieter, Hausbesitzer und Betriebe werden ab Mitte Februar über die anstehenden Schritte schriftlich informiert. Die Adressaten sollten Brief und Faltblatt gut aufheben.

Prokurist Wolfgang Heeger, bei den Stadtwerken zuständig für den Netzbetrieb, nannte im Pressegespräch die Einzelheiten dessen, was bis zum Stichtag 29. Juni 2021 geplant ist. Demnach beginnt im Mai 2019 zunächst eine rund elfmonatige Erfassungsphase. Mit den Erhebungen wurden zwei Dienstleister beauftragt: Die Bremer swb Services GmbH sowie die Spie GmbH aus Wiesmoor. Deren Mitarbeiter nehmen jeden Ofen und jeden Herd, jede Heizungs- und Warmwasser-Therme sowie jedes gewerblich genutzte Gasgerät unter die Lupe. Inklusiv Funktionskontrolle dürfte der Zeitaufwand bei 45 Minuten pro Gerät liegen. Bei 6000 Haushalten sei mit rund 7500 Verbrauchsgütern zu rechnen, so Heeger.

Mit Sicherheitscode

Der Katalog, mit dem die beiden Erhebungsbetriebe arbeiten, umfasst mehr als 20000 verschiedene Typen. Die Stadtwerke haben mit den Firmen bereits erfolgreich zusammengearbeitet. Die Beschäftigten können sich ausweisen und haben auch den individuellen Code für jeden Haushalt parat, der im besagten Info-Schreiben enthalten sein wird. „Der Code soll dem Kunden unaufgefordert gezeigt werden“, betont Heeger. Das Ganze habe Sicherheitsgründe, um kriminelle Trittbrettfahrer auszubremsen. Von denen heben sich die Erfasser auch mit buchstäblich weißen Westen ab. Im Zweifelsfall kann die Identität des Mitarbeiters im Erdgasbüro unter Telefon 04791/809662 überprüft werden.

Weil die Niederlande den Gas-Export nach Deutschland bis 2030 beenden, gibt es zu der Geräte-Umstellung keine Alternative: Geliefert wird künftig das energiereichere H-Gas, das überwiegend aus Norwegen und Russland

stammt. „Es gibt nicht sehr viele Geräte, die den Umstieg automatisch vollziehen können“, erläutert Heeger. Und auch dort seien Nachkontrollen nötig. Für die Um- und Nachrüstung – oft müssen andere Brennerdüsen montiert werden – entstehen dem Kunden keine unmittelbaren Kosten; mittelbar zahlen alle Verbraucher eine Winzigkeit des Aufwands über den Gaspreis mit. Die Bundesnetzagentur prüft dabei die Angaben der Versorger.

Es ist den Stadtwerken untersagt, die Marktdaten für Vertrieb und Verkauf zu nutzen, die ihnen bei den Hausbesuchen bekannt werden, betont Wolfgang Heeger auf Nachfrage. „Die Umstellung ist eine reine Sache des Netzbereichs.“ Bei größeren Häusern gibt es dafür eine eigene Firma, bei der swb etwa die Wesernetz GmbH. Bis zum Frühjahr 2020 sollen die Erhebungen abgeschlossen sein.

Ab April 2020 folgt dann eine einjährige Planungsphase mit Teile-Bestellungen und Terminvereinbarungen. Dieser Zeitraum ist nicht grundlos gegenüber der 2018 bereits vollzogenen Umstellung in Lilienthal deutlich verlängert worden. In ein bis zwei Prozent der Fälle, so lehrt die Erfahrung, kann das Gerät für H-Gas nicht mehr umgerüstet werden.

Heeger kennt die Klippe: „Das können auch alte Anlagen sein, die einwandfrei laufen und vom Schornsteinfeger nicht beanstandet werden.“ Es bleibe aber keine Wahl. Immerhin soll der Kunde nach der Erfassung notfalls mindestens sechs Monate Zeit haben, ein neues Gerät zu beschaffen und zu installieren. Sonst droht ärgstenfalls die Stilllegung. Mehr als 98 Prozent der Geräte jedoch sind umstellungsfähig. Bei denen werden Fachfirmen den handwerklichen Teil im Auftrag der Stadtwerke übernehmen.

Von April 2021 bis Juni 2021 ist die hohe Zeit der Monteur- und Montage- zumindest für diejenigen Anlagen, die vor dem Umstellungsstichtag umgerüstet werden müssen; die Mehrzahl – statistisch etwa zwei Drittel – wird erst nach dem 29. Juni 2021 angepasst. Dazu zählen etwa auch moderne Brennwertanlagen. In jedem Fall sind laut Stadtwerke erneut 45 bis 60 Minuten pro Gerät zu veranschlagen. Möller und Heeger schätzen, dass sich die Arbeiten bis in den September 2021 hinein ziehen werden. „Wir wissen, dass wir unseren Kunden viel abverlangen.“ Pro Kunde seien es mindestens zwei Hausbesuche, deren Termine im Dienste der allgemeinen Sicherheit eingehalten werden sollten. Unter 04791/809660 gibt es eine Termin-Hotline.

WIR GRATULIEREN

GEBURTSTAG HEUTE:
90 Jahre, Frieda Ritschel, Osterholz-Scharmbeck

NOTDIENSTE

ALLGEMEINÄRZTE
Bereitschaftsdienstzentrale in der OsteMed Klinik Bremervörde, zuständig für Bremervörde und Gnarnburg, Sprechzeit 16 bis 19 Uhr, Gnarnburger Str. 117, ☎ 116117
Ärztlicher Bereitschaftsdienst im Landkreis Osterholz, Bereitschaft von 15 Uhr bis morgen 7 Uhr, Sprechzeit 16 bis 19 Uhr; zuständig für Osterholz-Scharmbeck, Schwanewede, Ritterhude, Hambergen, Lilienthal, Worswede und Grasberg, im Krankenhaus Osterholz-Scharmbeck, Am Krankenhaus 4, ☎ 116117
Ärztlicher Bereitschaftsdienst Wesermünde-Süd, zuständig für Beverstedt, Hagen, Loxstedt und Schiffdorf; Sprechzeit 16 bis 18 Uhr, ☎ 116117

AUGENÄRZTE
Augenärztliche Bereitschaft für den Landkreis OHZ, außerhalb der Sprechzeiten, ☎ 04141/981787

KINDERÄRZTE
Kinderärztlicher Notfalldienst im Klinikum Bremen-Nord, 17 bis 19 Uhr, Hammersbecker Str. 228, Aumund, ☎ 0421/66061800

ZAHNÄRZTE
Dr. Kreylos, zuständig für den Landkreis Cuxhaven, Sprechzeit von 16 bis 18 Uhr, Feldstr. 1, Schiffdorf, ☎ 04749/379

APOTHEKEN
Heidkamp-Apotheke, 9 Uhr bis morgen 9 Uhr, Hohenbuchener Allee 5, Schwanewede, ☎ 04209/3111
Lune-Apotheke, bis morgen 8.30 Uhr, Wesermünderstr. 5, Lüneburg, ☎ 04748/821444
St.-Jürgen-Apotheke, 9 Uhr bis morgen 9 Uhr, Moorhauser Landstr. 2a, Lilienthal, ☎ 04298/915255

TELEFON-NOTILFGE
Giftinformationszentrum Nord (GIZ), ☎ 0551/19240
Telefonseelsorge, ☎ 0800/1110111
Weisser Ring e.V. Landkreis Osterholz, ☎ 04298/9065170

STÖRUNGSDIENSTE

EWE, Entstörungsdienst Tag und Nacht; Strom ☎ 01801/393111; Gas ☎ 01801/393200
Osterholzer Stadtwerke, Osterholz-Scharmbeck; Strom, Erdgas, Trinkwasser ☎ 04791/809911, Abwasser, Klärwerk ☎ 04791/922555; Ritterhude: Strom, Erdgas, Trinkwasser ☎ 04292/816566
Wasser- und Abwasserverband Osterholz, zuständig für Schwanewede, Schwanewede, ☎ 04209/91590

SOZIALE DIENSTE

Ambulanter Hospizdienst für den Landkreis Osterholz, Begleitung und Beratung für schwerstkranke Menschen und deren Angehörige,

TIPPS · TERMINE · TREFFPUNKTE

☎ 04791/13572
Anderland – Zentrum für trauernde Kinder, Findorffstr. 21, Osterholz-Scharmbeck, ☎ 04791/980664
Arbeiterwohlfahrt (Awo) Kreisverband Osterholz, 9 bis 11 Uhr, Info über Mutter- / Vater-Kind-Kuren, Bahnhofstr. 60, Osterholz-Scharmbeck, ☎ 04791/982727
Deutsches Rotes Kreuz, Osterholz-Scharmbeck, ☎ 04791/920070 oder 04298/915217
Diakonische Dienste e.V., ambulanten Pflegedienst, Osterholz-Scharmbeck, Marktweide 5, ☎ 04791/986040; Hambergen, Bremer Str. 20, ☎ 04793/8206; Worswede, Osterweder Str. 27, ☎ 04792/4278
Sprechstunde für pflegende Angehörige, 17 bis 18 Uhr, Infos unter 04791/5411, Haus am Hang, Am Hang 7, Osterholz-Scharmbeck
Herbergsverein Wohnen und Leben e.V., Ambulante Wohnungsnottfallhilfe OHZ, Beckstr. 11, Osterholz-Scharmbeck, ☎ 04791/13398 oder 0175/3473991
Mehrgenerationenhaus Osterholz, Bördestr. 29, Osterholz-Scharmbeck, ☎ 04791/5411
Pflegestützpunkt Niedersachsen im Landkreis Osterholz, 8 bis 12 Uhr, Beratungsbüro im Kreiskrankenhaus, Am Krankenhaus 4, Osterholz-Scharmbeck, ☎ 04791/803706 und 707

Selbsthilfekontaktstelle für den Landkreis Osterholz (Kibs), Information und Beratung von Selbsthilfegruppen und an Selbsthilfe Interessierte, ☎ 04791/9829001
Senioren- und Pflegestützpunkt Niedersachsen im Landkreis Osterholz, Familienzentrum OHZ e.V., Osterholz-Scharmbeck, ☎ 04791/5411
Seniorenbegegnungsstätte, Bördestr. 29a, Osterholz-Scharmbeck, ☎ 04791/3935
SOS-Beratungszentrum im Landkreis Osterholz, Hinter der Wurth 1, Osterholz-Scharmbeck, ☎ 04791/96310
SoVD-Beratungszentrum Osterholz-Scharmbeck, Schwaneweder Str. 5, ☎ 04791/50200
Sozialpsychiatrischer Dienst, Heimstr. 1-3, Osterholz-Scharmbeck, ☎ 04791/9302990
Sozialstation der Gemeinde Ritterhude – Ambulante Krankenpflege, Riesstr. 53, ☎ 04292/4600

KINOS

CENTRAL-THEATER OHZ
Poststr. 1, ☎ 04791/7614
Chaos im Netz: 17 Uhr Der Junge muss an die frische Luft: 20 Uhr Glass: 20 Uhr Immenhof – Das Abenteuer eines Sommers: 17 Uhr Plötzlich Familie: 17, 20 Uhr

FILM PALAST SCHWANEWEDA
Am Markt 54, ☎ 04209/931693
Chaos im Netz: 16, 20 Uhr Der Junge muss an die frische Luft: 17, 20 Uhr Die Frau des Nobelpreisträgers: 20 Uhr Glass: 20 Uhr Immenhof – Das Abenteuer eines Sommers: 16 Uhr

KINO IM OSCAR KULTURSPIELHAUS OHZ
Klosterkamp 9
Colette: 17.30 Uhr Die Frau des Nobelpreisträgers: 20 Uhr

ITTERHUDER LICHTSPIELE
Riesstr. 11, ☎ 04292/819159
Die Frau, die vorausgeht: 20.15 Uhr Guardians of the Earth: 20.15 Uhr

VERANSTALTUNGEN

AUSSTELLUNGEN
8 bis 12 Uhr: -ion-, Skulpturen aus Pappmaché, Zeichnungen, Fotografien und Acrylmalerei von Schülerinnen des Gymnasium und der IGS Osterholz-Scharmbeck, Rathaus Hambergen, Bremer Str. 2, ☎ 04793/780.
8 bis 16 Uhr: Willi Vogel – Malerei, Rathaus Schwanewede, Damm 4, ☎ 04209/740.
8.30 bis 16 Uhr: Ritterhude im Fokus, Fotografien der Fotogruppe Ritterhude im Heimat- und Bürgerverein Ritterhude, Rathaus Ritterhude, Riesstr. 40, ☎ 04292/8890.

9 bis 12 Uhr: Frank Kuhnert – Lifestyle, Fotografien und Objekte, auch von 15 bis 17 Uhr, Burg zu Hagen, Burgallee 1, ☎ 04746/6043.
11 bis 17 Uhr: Kaleidoskop Worswede – Resonanzen I. Furios und feminin II, Arbeiten zeitgenössischer Worsweder Künstlerinnen, Worsweder Kunststube, Bergstr. 17, ☎ 04792/1277.
11 bis 17 Uhr: Kaleidoskop Worswede: Resonanzen I – Studierende der Klasse Heike Kati Barath, von der HFK Bremen, Haus im Schluch, Im Schluch 35-37, Worswede, ☎ 04792/522.

11 bis 21 Uhr: Marianne Henke – Eine Reise durch die Jahreszeiten, Begegnungsstätte Schwanewede, Ostlandstr. 25, ☎ 04209/2030.
11 bis 17 Uhr: Worswede zeitgenössisch: Paula Modersohn-Becker Kunstpreis 2018, Barkenhoff / Heinrich-Vogeler-Museum, Ostendorfer Str. 10, Worswede, ☎ 04792/3968.
11 bis 17 Uhr: Worswede zeitgenössisch: Paula Modersohn-Becker Kunstpreis 2018, Große Kunstschau Worswede, Lindenallee 3, ☎ 04792/1302.

14 bis 17 Uhr: Karin Borchers – Sonderpreisträgerin des Paula Modersohn-Becker Kunstpreises 2018, Galerie Altes Rathaus, Bergstr. 1, Worswede, ☎ 04792/9878919.

FÜR KINDER

16 bis 18 Uhr: Jo-Ki-Day, Kindertreff, Infos unter ☎ 04791/899854, Gemeindehaus Hegelstraße, Hegelstr. 2, Ritterhude.

VERBÄNDE UND VEREINE
Oldtimerfreunde Osterholz-Scharmbeck und Umzu, 19 Uhr, im Landhaus „Zur alten Post Hülseberg“, Dorfstr. 6
Tortfeufel Worswede e.V., 19.30 bis 21.30 Uhr, Probe in der Aula der BBS OHZ, Zweigstelle Bahnhofstr. 2-4

TREFFPUNKTE

9.30 Uhr: Seniorenfrühstück, weihnachtliche Akkordeonmusik mit Barbara Carlin, Seniorenbegegnungsstätte, Bördestr. 29a, Osterholz-Scharmbeck, ☎ 04791/3935.

10 bis 11.30 Uhr: Elterncafé, Austausch über Erziehungsfragen und Abgebote für Familien, Haus der Kulturen, Beethovenstr. 15, Os-

terholz-Scharmbeck.
10 bis 12 Uhr: Kirchencafé, Gemeindehaus Hambergen, Bahnhofstr. 2, ☎ 04793/95000.
14 bis 20 Uhr: Blockhaus / Jugendtreff Dreienkamp, Sandbergweg 23a, Schwanewede, ☎ 04209/919815.

14 bis 18 Uhr: Jugendtreff Hüttenbusch, 15 bis 19 Uhr mobiles Internetcafé, Schulstr. 1, Worswede-Hüttenbusch.
14 bis 20 Uhr: Jugendtreff Neuenkirchen, Landstr. 80, Neuenkirchen / Schwanewede, ☎ 68653.
14.30 bis 16 Uhr: Miteinander – das Frauencafe, DRK-Haus Gnarnburg, Hindenburgstr. 1b.
15 bis 21 Uhr: Jugendzentrum Scheune, An der Kirche 9, Worswede.

15 Uhr: Seniorentanz, DRK Ortsverein Osterholz, Bördestr. 29, Osterholz-Scharmbeck.
19.30 Uhr: Selbsthilfegruppe „Fundament“ Hambergen (für Suchtkranke), Treffen im Gemeindehaus der Kirche Hambergen, ☎ 0157/70438276.
19.30 Uhr: Landjugend, Jugendtreff Löhnhorst, im Dorfgemeinschaftshaus, Hauptstr. 12, ☎ 621985.
20 Uhr: Arbeitskreis Mehrgenerationenhaus & Seniorenbegegnungsstätte, Seniorenbegegnungsstätte, Bördestr. 29a, Osterholz-Scharmbeck, ☎ 04791/3935.

VERSCHIEDENES

9.30 Uhr: Kreis „Das aktuelle Thema“, Pastor Grundmann spricht zum Thema „Einmal Sibirien und zurück – Als Pastor im Dienst in Krasnojarsk“, Gemeindehaus Schwanewede, Ostlandstr. 36.
15.30 bis 18 Uhr: Indoor-Boulen für jedermann, Schützenhalle Hagen, Am Schützenplatz.
16 Uhr: Offene Skatgruppe des Seniorenbeirats, Begegnungsstätte Schwanewede, Ostlandstr. 25, ☎ 04209/2030.
16 Uhr: Sitzung des Kreistags Cuxhaven, Kreishaus, Sitzungsraum 2/3, Vincent-Lübeck-Str. 2, Cuxhaven, ☎ 04721/662217.
17 Uhr: Sitzung des Umwelt-, Planungs-, Bau- und Wegeauschusses Vollerode, Dorfgemeinschaftshaus, Schuldam 2, Bornreihe.

KIRCHEN

Neuapostolische Kirche Ritterhude, 19.30 Uhr Gottesdienst, Bremer Landstr. 90

EV. KIRCHENGEMEINDEN
Ev. Kirchengemeinde Worswede, 9 bis 12 Uhr Kirchenbüro geöffnet, An der Kirche 1, Tel. 04792/96335

IHRE TERMINE FÜR UNS

Informationen über Veranstaltungen, die hier oder in unserem Magazin „Events“ veröffentlicht werden sollen, schicken Sie uns bitte per Fax (je Anruf sechs Cent) an 0180/2020555 oder per Mail an termine@osterholzer-kreisblatt.de. Ein Anspruch auf Veröffentlichung besteht nicht.

ANZEIGE

nordwest-ticket.de

(0421) 36 36 36

Osterholzer Kreisblatt, Pressehaus und in allen regionalen Zeitungshäusern des WESER-KURIER

Nordwest
TICKET

FEBRUAR 2019

Danceperados of Ireland

Whiskey you are the devil! Tour
Fr., 8. Februar 2019, 20 Uhr,
Stadthalle Osterholz-Scharmbeck

Lydie Auvray

Solo
Sa., 9. Februar 2019, 20 Uhr,
Rathaus Osterholz-Scharmbeck

Sybille Bullatschek

So., 10. Februar 2019, 20 Uhr,
Kito – Altes Packhaus Vegesack

Ein Abend mit Freunden

Hansi Hinterseer, Stefanie Hertel u.a.
Mi., 13. Februar 2019, 19.30 Uhr,
Stadthalle Osterholz-Scharmbeck

Doris Day

Day by Day,
Musical mit Angelika Milster
Do., 14. Februar 2019, 20 Uhr,
Stadthalle Osterholz-Scharmbeck



Michael Hatzius

Echsoterik
Fr., 15. Februar 2019, 20 Uhr,
Music Hall Worswede

Depui

Norwegian Folk Rock
Sa., 16. Februar 2019, 20 Uhr,
Gewölbe Vegesack

Chinesischer Nationalcircus

The Great Wall
Do., 21. Februar 2019, 20 Uhr,
Stadthalle Osterholz-Scharmbeck

Blues Caravan 2019

Fr., 22. Februar 2019, 20 Uhr,
Music Hall Worswede

Conni

Das Schulmusical
Sa., 23. Februar 2019, 15 Uhr,
Stadthalle Osterholz-Scharmbeck

Jason Bartsch

So., 24. Februar 2019, 20 Uhr,
Kito – Altes Packhaus Vegesack

Ingo Appelt

Do., 28. Februar 2019, 20 Uhr,
Hamme Forum Ritterhude

MÄRZ 2019

Lazuli

Fr., 1. März 2019, 20 Uhr,
Music Hall Worswede

Erste Hilfe Ausbildung

Sa., 2. März 2019, 9 bis 17 Uhr,
Haus der Begegnung und Bewegung
Osterholz-Scharmbeck

Gewölbe Blues Night:

Sydney Ellis & Band

Sa., 2. März 2019, 20 Uhr,
Gewölbe Vegesack

VIII. Worsweder Orgelfestwochen

Konzert an der Ahrend-Orgel
Termine bis 17. März 2019, 17 Uhr,
Zionskirche Worswede

Django Asül

Letzte Patrone
Di., 5. März 2019, 20 Uhr,
Gustav-Heinemann-Bürgerhaus
Vegesack

De dresserte Mann

Komödie von John von Düffel
Sa., 9. März 2019, 20 Uhr,
Stadthalle Osterholz-Scharmbeck



The Rascal's Rock 'n' Roll Show

Neue Show – Neues Programm
Tour 2019
Fr., 8. März 2019, 20 Uhr,
BBZ Forum Brake

The Italian Tenors

Viva La Vita 2019
So., 10. März 2019, 18 Uhr,
Stadthalle Osterholz-Scharmbeck

Kitty MacFarlane

Do., 14. März 2019, 20 Uhr,
Kito – Altes Packhaus Vegesack

NeverTooLate

Die Original Bremer Rentnerband
Fr., 15. März 2019, 20 Uhr,
Stadthalle Osterholz-Scharmbeck

Whatasound!

Sa., 16. März 2019, 20 Uhr,
Music Hall Worswede

Gewölbe LightNight:

Melanie Dekker
So., 17. März 2019, 19 Uhr,
Gewölbe Vegesack

Big Country

The Crossing + Greatest Hits
Do., 21. März 2019, 20 Uhr,
Music Hall Worswede

Alle Veranstaltungen werden präsentiert vom:

WESER
KURIER

Nutzen Sie Ihren AboCard-Rabatt!

Sparen für ein Bürgerhaus



Harald Stehnen

ist seit 2006 Bürgermeister der Gemeinde Schwanebode. Der Sozialdemokrat ist 2014 für eine weitere Amtszeit gewählt worden.

Welches Thema beschäftigt Sie zurzeit am meisten?

Harald Stehnen: Die Schaffung neuer Räume für weitere Kindergarten- und Krippenplätze sowie die Brandschutzauflagen für die Waldschule.

Was lesen Sie im Moment?

Die Biografie Kofi Annan: Ein Leben.

Wir stocken den Haushalt Ihrer Gemeinde um eine Million Euro auf und Sie dürfen das Geld ausgeben. Was machen Sie damit?

Das würde ich ansparen als Grundstock für ein Bürgerhaus in Schwanebode.

Wo verbringen Sie am liebsten einen Sonntag-nachmittag?

In der Landsauna Lilienthal.

Welche Schlagzeile würden Sie gerne mal in der Zeitung lesen?

Schwanebode – bürgerfreundlichste Gemeinde in Deutschland.

Mit welcher Persönlichkeit würden Sie gerne einmal essen gehen?

Malu Dreyer – Ministerpräsidentin in Rheinland-Pfalz.

Was wollten Sie als Kind einmal werden?

Europa- oder Bundestagsabgeordneter.

Was war die erste Schallplatte oder CD, die Sie sich gekauft haben?

Rolling Stones mit den Songs „(I Can't Get No) Satisfaction“.

Was bereuen Sie, in Ihrem Leben bisher nicht getan zu haben?

Ich hätte gerne Asien und Australien bereist.

Vervollständigen Sie bitte folgenden Satz: Ich hasse es, wenn...

...die Wahrheit auf der Strecke bleibt, den Menschen nur nach dem Mund geredet und auch noch gelogen wird.

Feuerwehr feiert mit den Bürgern

Hambergen. Die Ortsfeuerwehr Hambergen lädt zur Blau-Roten Nacht für Sonnabend, 9. Februar, ab 19 Uhr in der Uwe-Brauns-Halle in Hambergen ein. Traditionell beginnt der Abend für die Mitglieder der Feuerwehr mit dem Abholen des Ortsbrandmeisters am Feuerwehrhaus, Parallelweg 3. Dort findet dann von 18.30 Uhr bis etwa 19.30 Uhr das Grog-Trinken mit geladenen Gästen statt. Anschließend marschiert die Ortswehr unter Begleitung des Hamberger Spielmannszuges zur Uwe-Brauns-Halle, wo sie zusammen mit der Bevölkerung feiern möchte. Für die richtige Stimmung soll die Band „Komboo“ sorgen. Auch die beliebte Tombola gibt es wieder. Hauptgewinne sind ein Reisegutschein im Wert von 750 Euro, ein Flachbildfernseher und ein Fahrrad. **VDO**

Worpswede. Entwicklung braucht Raum, in diesem Fall vor allem Ausstellungsraum. Das Worpsweder Fotofestival Raw hat sich mit nur zwei Ausgaben großes Renommee erspielt, regional wie auch landesweit. Für den dritten Aufschlag, der nach dem Debüt im Jahr 2016 und dem zweiten Festival 2017 für September und Oktober 2019 geplant war, standen die beiden Festivalmacher Jürgen Strasser und Rüdiger Lubricht vor einem Dilemma: Das Festival mit zuletzt rund 12 000 Besuchern erfüllt eigentlich alle Voraussetzungen, um zu wachsen, aber die Ausstellungsfläche, die dafür nötig ist, war im Herbst nicht verfügbar. Und auch die Infrastruktur und personelle Ausstattung war bei den beiden bisherigen Festivals bereits extrem ausgereizt.

Klar war den Organisatoren, dass sie für den nächsten Schritt die größten Ausstellungs-räume im Ort benötigen und die hat nun mal der Museumsverbund, der die Große Kunstschau, den Barkenhoff und das Haus im Schluh bespielt. Das vierte Museum, die Worpsweder Kunsthalle, war bereits 2017 mit von der Partie. Bei Matthias Jäger, Geschäftsführer der Museen, rannten Strasser und Lubricht offene Türen ein, denn er wollte Raw schon in den Vorjahren auch in seine Häuser holen, bekam es aber nicht in den festgelegten Ausstellungsrhythmus integriert. Möglich wurde dieser Schritt aber erst durch eine Terminverschiebung: Raw findet erst im Frühjahr 2020 statt und soll dann, statt wie ursprünglich angedacht alle zwei Jahre, im dreijährigen Rhythmus fortgeführt werden.

Museumsverbund ist im Boot

Das Festival wird am 21. März 2020 eröffnet und läuft vier Wochen lang bis zum 19. April. Die Ausstellungen bleiben darüber hinaus drei Monate bis Anfang Juni geöffnet. Mit dieser Entwicklung ändert sich hinter den Kulissen einiges: Die Festivalmacher müssen nicht mehr Aufsichten, Ticketing und Aufbau an Orten, die nicht für Ausstellungen geschaffen wurden, bewerkstelligen. Im Gegenzug treten sie die Einnahmen aus den Eintrittsgeldern an den Museumsverbund ab. Es soll wie gewohnt Karten für einzelne Häuser, alle Ausstellungen zusammen oder einen Festivalpass für sämtliche Veranstaltungen geben. Das Rahmenprogramm mit Workshops, Vorträgen, Fotomarkt, Diskussionsrunden und weiteren Veranstaltungen bleibt unverändert.

Neben den vier großen Häusern werden auch die kommunale Galerie Altes Rathaus und die Ausstellungsräume im Hotel Village weiter bespielt, möglicherweise komme noch ein weiterer Ort dazu, so Lubricht. So werden die Verluste durch die geschlossene Galerie Art 99 und die Kultmobile-Halle, die nicht mehr zur Verfügung stehen, mehr als kom-

Entwickelt und fixiert

Verschiebung auf Frühjahr 2020 eröffnet Worpsweder Fotofestival Raw neue Perspektiven

VON LARS FISCHER



Jürgen Strasser (links) und Rüdiger Lubricht präsentieren 2020 ihr Fotofestival Raw erstmals in den Worpsweder Museen.

FOTO: VON LACHNER

pensiert. Vor allem aber werten Jäger, Strasser und Lubricht das Festival so deutlich auf. „Raw ist ein starker Impuls für Worpswede“, sagt Matthias Jäger. „Wir sind froh, das nun so zusammen auf die Beine zu stellen.“ Und auch Rüdiger Lubricht sieht mit dieser Kooperation die gewünschte Nachhaltigkeit für das Projekt gesichert.

Inhaltlich wollen sich die Initiatoren noch nicht in die Karten gucken lassen, aber sie haben wenig Anlass, vom Erfolgsrezept der Vorjahre abzuweichen. Auch 2020 soll es kein konzentriertes Thema geben, sondern eine große Bandbreite zeitgenössischer Fotografie gezeigt werden. „Wir wollen einfach gute Fotografie nach Worpswede holen“, so Jürgen Strasser. Die Lust am Bildergucken soll im Mittelpunkt stehen. Dabei wollen die Festi-

valleiter auch nicht den Ort selber aus dem Blick verlieren. Ihnen ist bewusst, dass ein Erfolgsgarant für Raw auch immer die breite Akzeptanz bei den Worpswedern ist. Auch dieses Pfund soll in der neuen Kooperation mit den Museen pointiert ausgespielt werden. Darüber hinaus bleiben mit der Gemeinde Worpswede und der Deutschen Gesellschaft für Photographie die bisherigen Unterstützer im Boot.

Ebenso werden Strasser und Lubricht weiterhin die Ausstellungen selber kuratieren, allerdings im Dialog mit den künstlerischen Leitern der Häuser. Die beiden Fotografen sind sich sicher, dass sie so auch noch bekanntere Kollegen von einer Teilnahme überzeugen können und gleichzeitig Worpswede als Standort für Fotografie weiter entwickeln.

Raw

Seinen Namen hat das Worpsweder Fotofestival von jenem digitalen Fotoformat, mit dem in der Regel Profifotografen arbeiten. Raw-Dateteilen (gesprochen [roa], vom englischen Wort für „roh“) werden auch gerne als „digitale Negative“ beschrieben, weil mit ihnen alle späteren Optimierung- und Bearbeitungsschritte verlustfrei zu machen sind. Allerdings erfordern Raws sehr viel Rechenleistung und zudem schnelle Speicherkarten: Die Dateien sind – je nach Einstellung – oft mehr als zehnmal so groß wie übliche JPG-Fotos. Man kann die Fotos nach der Bildbearbeitung in alle gewünschten anderen Formate exportieren, kann aber auch immer wieder zum Originalfoto zurückkehren. **LAF**

„Zeitung lesen verbessert das Allgemeinwissen“

VON CHRISTA NECKERMANN

Osterholz-Scharmbeck. Banken wollen gut informierte Angestellte, die auf die Bedürfnisse ihrer Kunden in der Region verständnisvoll reagieren können. Tageszeitungen wünschen sich engagierte Leser, die die für sie bereitgestellten Informationen über ihre Abo-abrufen. Mit der Aktion „Azubis lesen Zeitung“, die der WESER-KURIER seit 2010 in Zusammenarbeit mit derzeit acht lokalen Unternehmen anbietet, verbinden sich das Wünschenswerte mit dem Nützlichen: Die Teilnehmer bekommen ein Jahr lang ihr Zeitungs-Abo von ihrem Arbeitgeber gesponsert, darüber hinaus haben die jungen Leute Zugang zu WE-

SER-KURIER Plus, das bedeutet, das E-Paper über Smartphone, Tablet oder PC lesen zu können, eine News-App und Zugang zum Nachrichtenportal weser-kurier.de sowie zum Zeitungsarchiv und vielem mehr.

„Zeitung lesen verbessert die Allgemeinbildung, das konnten entsprechende Untersuchungen belegen“, hob Volksbank-Vorstandsmitglied Jan Mackenberg bei der Einstiegsveranstaltung für den neuen Azubi-Jahrgang in das einjährige Projekt hervor. Vom WESER-KURIER waren Chefredakteurin Silke Hellwig und Dialogmarketing-Manager Matthias Alberding zusammen mit der Geschäftsführerin des Osterholzer Zeitungsverlages, Angelika Saade, in die Volksbank gekommen

um die zehn angehenden Bankkauffleute mit den Spielregeln vertraut zu machen.

„Ziele des Projektes sind die Stärkung des Allgemeinwissens, der Ausbau des Konzentrationsvermögens, der Lesekompetenz und des sprachlichen Ausdrucks sowie die Steigerung des Interesses an tagesaktuellen Themen und lokalen Inhalten“, erklärte Silke Hellwig. Dass das klappen kann, und zwar unabhängig von der vorher erlangten Vorbildung, belegen messbare Erfolge: Egal, ob Abitur oder Fachhochschulreife, Realschul- oder Hauptschulabschluss, in den vergangenen Jahren habe sich nach Abschluss des Projektes das Allgemeinwissen bei allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern signifikant verbessert, so die Erfahrung.

Gemessen wird mit Spaß: Ab dem 11. Februar können die jungen Leute alle 14 Tage zeigen, was sie gelesen und behalten haben – bei einem Wissensquiz. Das Quiz wird online abgehalten, die Auswertung erfolgt quartalsweise. Es gilt Fragen zu beantworten, die sich auf verschiedene Artikel der Hauptausgabe des WESER-KURIER beziehen. Für die Fragen ist Chefredakteurin Silke Hellwig persönlich verantwortlich, bekannte sie schmunzelnd. „Selbst, wenn ich Urlaub mache oder krank bin – die Fragen für Sie zu entwickeln nimmt mir keiner ab!“

Fünf Fragen sind es, für die Beantwortung haben die jungen Leute gerade mal 30 Sekunden Zeit. Ein direktes Feedback erfolgt sofort nach Eingabe der Antwort, und die Teilnahme ist nur einmal pro Quiz möglich. Diejenigen,

die bei dieser Aktion am fleißigsten sind oder die meisten richtigen Antworten geben, haben die Möglichkeit, ein iPad zu gewinnen. Damit die jungen Damen und die sechs jungen Herren der Volksbank schon mal einen Eindruck der Fragen bekamen, die da auf sie zukommen könnten, gab Matthias Alberding ihnen einige Beispielfragen mit auf den Weg: „In Bremen und Niedersachsen gibt es deutlich mehr Zuzüge und Anträge auf die deutsche Staatsbürgerschaft aus einem europäischen Land, das derzeit von einer politischen Krise gebeutelt wird...“ „Das sind die Briten!“, kam es blitzschnell aus den Reihen der jungen Leute zurück.

Natürlich waren die Zeitungslleute auch interessiert zu erfahren, welchen „Lese-Hintergrund“ die Auszubildenden haben. Wird zuhause Zeitung gelesen? Wie sieht es mit Büchern aus? Viele der jungen Leute bekannten, eher ihre digitalen Geräte zu nutzen, um sich über die Vorkommnisse in der Welt zu informieren. „Aber damit erfahren Sie nicht, was in Ihrer unmittelbaren Nachbarschaft geschieht – welche Unternehmen schließen, welchen Einzelhändler neu aufmachen und wie sich die Wirtschaft in Ihrem Lebensumfeld entwickelt“, machte Silke Hellwig klar. Darüber zu berichten ist die Aufgabe der Stadtteil- und Regionalausgaben des WESER-KURIER. Mit einer Auflage von 150 000 Zeitungen erreicht der WESER-KURIER mit seinen fünf Stadtteil-Ausgaben und acht Regionalausgaben im Schnitt etwa 2,7 Leser pro Zeitung.



Ganz vertieft in eine zumeist ungewohnte Lektüre: Die Volksbank Osterholz-Bremervörde nimmt an einer neuen Runde des „Azubi-WK“ teil.

FOTO: MAXIMILIAN VON LACHNER

Wenn wir dir auch die Ruhe gönnen,
so ist voll Trauer unser Herz.
Dich leiden sehen und nicht helfen können,
war unser aller größter Schmerz.

Nach kurzer, schwerer Krankheit entschlief heute unsere liebevolle Mutter und Schwiegermutter, herzengute Oma, Schwiegertochter, Schwester, Schwägerin, Tante und Cousine

Annette Baier

geb. Thobaben

kurz vor ihrem 71. Geburtstag.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied:
Peter und Birgit Stühmer, geb. Baier
Ingo und Sabine Harms, geb. Baier
Sarah und Mirco
Philip und Yasmin
Anika und Björn
Timon und Aileen
Meta Baier als Schwiegermutter
und alle Angehörigen

27628 Uthlede, den 30. Januar 2019, Unter den Eichen 8

Die Trauerfeier zur Urnenbeisetzung findet am Donnerstag, dem 14. Februar 2019 um 13 Uhr in der St. Nicolai-Kirche in Uthlede statt.

Von liebevoll zugelegten Kranz- und Blumenspenden bitten wir abzusehen.

Bestattungsinstitut Bullwinkel · Uthlede

Was in Erinnerung bleibt, geht nicht verloren.

Unser Trauerportal gibt Ihnen die Möglichkeit, einer Anzeige Bilder hinzuzufügen.

weser-kurier.de/trauer



Plattform der Kontakte und Ideen

Neujahrsempfang der Gemeinde und der Unternehmensgemeinschaft steht im Zeichen der Vernetzung



Zum Neujahrsempfang hatten jetzt die Gemeinde und die Unternehmensgemeinschaft nach Kassebruch eingeladen. Zu den Gästen, die auf das neue Jahr anstießen, zählten (von links) Stephanie Reemts, Katrin Hantke, Bürgermeister Andreas Wittenberg, Elke zum Felde und Stephanie Allmers-Stoessel.
FOTO: GROTHEER

VON ANDREA GROTHEER

Hagen. Direkt miteinander ins Gespräch kamen jetzt die Gäste des Neujahrsempfangs, zu dem die Gemeinde gemeinsam mit der Unternehmensgemeinschaft (UHiB) ins Dorfgemeinschaftshaus Kassebruch eingeladen hatte. Bereits kurz nach Beginn zeugte die Geräuschkulisse von angeregter Unterhaltung. Vereinsvertreter, Unternehmer, Ehrenamtliche, Ortsvorsteher, Ratsleute sowie Mitglieder der einzelnen Ortsräte kamen zusammen, um mit mehrwöchiger Verspätung auf das neue Jahr anzustoßen.

Für Rechtsanwalt Joachim Eickhoff ist der Netzwerkgedanke jedes Jahr erneut von großer Bedeutung. „Wir kommen als Kanzlei gerne her, weil wir hier sinnvolle und zielführende Gespräche führen können“, sagte er. Nutzen konnte auch die Fairtrade-Gruppe das Zusammentreffen: „Wir werden eine Kooperation mit Lutz Mehrtens starten“, erzählte Karin Rothmann, Sprecherin der Steuerungsgruppe. Sie wollen eine Fahrradtour organisieren. Die Idee dazu war den beiden Hagenern im Gespräch gekommen. Lutz Mehrtens hatte im vergangenen Jahr bei Facebook ein „Müllfrei-Forum“ ins Leben gerufen.

Eine Zusammenarbeit schwebt der Fairtrade-Gruppe auch mit dem Landfrauenverein

Bramstedt und Umgebung vor. Die Vereinsvorsitzende Marita Schöne sprach mit Karin Rothmann über geplante Kochkurse mit Fairtrade-Produkten. „Man sieht sich, unterhält sich und kommt auf Ideen, etwas Gemeinsames zu machen“, lobte Rothmann den direkten Austausch. Auch Stephanie Reemts gefällt der persönliche Kontakt: „Ich bin Mitglied in der Unternehmensgemeinschaft, um etwas bewirken zu können und Informationen zu erhalten“, so die Hörakustikermeisterin.

Über das vergangene und das neue Jahr sprach Hagens Bürgermeister Andreas Wittenberg in seinem Grußwort. Alle Projekte, die er in seiner Neujahrsrede 2018 genannt habe, seien begonnen worden: Das angekündigte neue Feuerwehrfahrzeug sei bestellt, aber noch nicht ausgeliefert. Das Richtfest für das neue Feuerwehrhaus in Lehnstedt, das im Sommer bezugsfertig sein soll, habe stattgefunden. Auch der Kinderspielkreis in Lehnstedt sei zu einem Kindergarten umgewandelt worden und verfüge mit dem neuen Betreuungsschlüssel über neue Möglichkeiten.

Auch die Arbeiten im Baugebiet „Östlich der Wassergarde“ hätten begonnen. „Zur Verkehrsführung wird es Gespräche geben und hoffentlich eine Kompromisslösung“, sagte Wittenberg. „Ich bin optimistisch, dass wir eine gute Lösung finden werden, die vielleicht

nicht von allen getragen wird, aber von vielen.“ Das angekündigte Ärztehaus stehe bereits zur Hälfte. Als unterversorgt gelte die Gemeinde damit aber immer noch: „Wir werden bei der Kassenärztlichen Vereinigung Niedersachsen (KVN) auch als unterversorgt geführt, müssen aber optimistisch sein“, so der Bürgermeister. „Mit dem Ärztehaus kriegen wir das Zukunftsmodell: Im Schichtdienst können bis zu acht Ärzte angestellt werden.“

Kita-Investitionen stehen an

Eine Blick in die Zukunft warf Wittenberg ebenfalls. So stünden große Investitionen bei den Kindertagesstätten an. „Stand heute, brauchen wir mehr Plätze im Hort, müssen Veränderungen im Kindergarten Löwenzahn vornehmen und könnten im Krippenbereich gut eine Gruppe mehr gebrauchen“, führte er aus. In den vorhandenen Gebäuden könne das nicht eingetrickt werden, sodass ab 2020 investiert werden müsse.

Die Haushaltssituation habe sich allerdings deutlich entspannt: „Wir haben in Aussicht, dass die Kassenkredite bis 2021 abgebaut werden können. Bei der langfristigen Verschuldung sind wir bei unserer Größe recht gut aufgestellt“, sagte Wittenberg. Über den Berg sei man noch nicht, aber: „Es sieht deutlich besser aus als zu Zeiten der Samtgemeinde.“ Die

Entschuldungshilfe von acht Millionen Euro, die bei der Umwandlung in eine Einheitsgemeinde geflossen war, habe viel geholfen. So habe Hagen 2018 auch mal etwas mehr Geld in den Straßenbau stecken können.

Den Empfangsgästen legte Andreas Wittenberg die Unternehmensmesse in der Hagerer Hermann-Allmers-Schule am 10. März 2019 genauso ans Herz wie den Staudenmarkt am 28. April 2019. Und er machte auf die Berufsorientierungsmesse Ha-Be-Lox aufmerksam, die am 16. November 2019 in Hagen stattfindet. Dort können sich Unternehmen vorstellen und für ihre Ausbildungsplätze werben. Den Anwesenden empfahl er außerdem, sich auch in diesem Jahr mit Blühstreifen wieder für den Insektenschutz stark zu machen.

Zudem ging Wittenberg auch auf die allgemeine politische Lage ein: „Alle Grundbedürfnisse, die wir als Menschen in Deutschland haben, sind erfüllt. Wir suchen immer die schlechten Dinge, das merke ich auch bei den Einwohnerversammlungen“, so der Bürgermeister. Er appellierte daran, sich 2019 zufriedener zu zeigen und bekannte sich mit Blick auf den Brexit zu Europa und zur Europäischen Union. „Wachstum hängt viel mit Europa zusammen“, meinte er. Es sei wichtig, sich an der Europawahl am 26. Mai 2019 zu beteiligen; zeitgleich finde auch die Landratswahl statt.

Viele Interessenten für Glasfaser

Beverstedt. Die Initiative für den Glasfaserausbau ist ihrem Ziel einen großen Schritt näher gekommen. „Wir konnten 237 Interessenten in Kransmoor und Langenfelde gewinnen“, berichtet Initiativmitglied Horst Meyer. Demnach möchten 79 Prozent aller Haushalte der Bokeler Ortsteile Glasfaser bis ins Haus bei der Deutschen Glasfaser beantragen. Unter der Voraussetzung, das mindestens 70 Prozent der Haushalte angeschlossen werden, ist der Internetversorger bereit, die Ortsteile mit Glasfaserkabel zu erschließen. „Nur so ist ein wirtschaftlicher Ausbau des Glasfasernetzes für uns darstellbar“, erklärte die Firma während der Präsentation im Dezember. Jetzt hat die Initiative diese hohe Hürde übersprungen und kündigte an, die Anträge an den Provider zu übergeben. Horst Meyer und seine Mitstreiter freuen sich über das positive Ergebnis ihrer Aktion. Sie setzen sich engagiert für schnelles Internet auch in Flächengemeinden ein. „Jetzt ist die Deutsche Glasfaser am Zug. Sie wird alle Anträge prüfen, um dann zu erklären, wie es mit dem Ausbau weiter geht“, sagt Meyer. In diesem Zusammenhang strebt auch der Ortsteil Hollen einen Anschluss an das Glasfasernetz an. Ortsvorsteher Meinhard Hühen lädt alle interessierten Einwohner daher am Mittwoch, 13. Februar, um 19.30 Uhr zu einer Informationsveranstaltung in die Schützenhalle Heise ein und hofft auf eine rege Beteiligung.



Horst Meyer
FOTO: ANDREAS PALME

NEUER STAMMTISCH IN HAGEN

Rund ums Fotografieren

Hagen. „Alles rund ums Fotografieren“ lautet das Motto des Fotostammtisches in der Gemeinde Hagen. Der erste Infoabend der lockeren Gruppe findet am Montag, 18. Februar, ab 19 Uhr im Nestwerk Hagen, Amtsdamm 40, statt. Der Stammtisch soll fotoaffinen Menschen Gelegenheit geben, sich in entspannter Atmosphäre über alles „rund ums Fotografieren“ auszutauschen. Initiator Günter Knief möchte Anfänger und Fortgeschrittene, egal ob mit analogen oder digitalen Kameras, zur Teilnahme einladen. „Ich hoffe auf zahlreiche Interessenten“, erklärt Knief, der betont, „dass hier nur eine lockere Gruppe ohne Vereinsgründung gebildet werden soll“. Zur Planung der Informationsveranstaltung bittet Günter Knief um Anmeldung unter der Telefonnummer 0 47 47 / 12 01 oder 0 15 78 / 6 29 60 45. APA

JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG

Ortsfeuerwehr Heine lädt ein

Hagen. Die Ortsfeuerwehr Heine lädt zu ihrer Jahreshauptversammlung am Freitag, 8. Februar, um 19.30 Uhr im Gerätehaus. Neben Berichten des Ortsbrandmeisters und der Funktionsträger stehen Wahlen des Ortsbrandmeisters sowie das gesamte Ortskommando auf der Tagesordnung. Wiederwahl ist möglich. Darüber hinaus stehen Beförderungen aktiver Kameraden und ein Ausblick auf das laufende Jahr an. APA

MEDIZINISCHE PRAXISANZEIGEN

Freitag, 08.02.2019 keine Sprechstunde.
Termin nur nach telefonischer Vereinbarung.
Tierärztliche Praxis Dr. Thomas Raschka
Telefon: 0 47 91 / 1 20 23

KAUFGESUCHE

www.Zahngold-Kauf.de
3 geeichte Waagen & Prüfergeräte!
Thomas Wolters, Hembergstr. 11,
Worpsw. m. Termin. ☎ 04792/5293750

IMMOBILIEN-ANGEBOTE

Gnarrenburg-OT:
gr. Wohnhaus, einschl. Anliegerwohnung
ca. 180 m² Wfl., Grundstück 1.500 m²,
3 Bäder, 3 Küchenanschlüsse,
Zentralhzg. Bj 1992, Flur, 9 Zi.,
2 Teilkeller, Wintergarten, Doppelgarage,
Abst., Gartenhaus, teilweise
renovierungsbed. VHS 125.000,- €
Tel. 04221-9817445 oder
0176-32618804

STELLENANGEBOTE

Büro-Assistent/-in
15-20 Std./Woche, per sofort gesucht.
www.carlo-faraday.de/jobs

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Gemeinde Hambergen
Der Ausschuss für Jugend, Senioren, Sport und Kultur der Gemeinde Hambergen ist am 14.02.2019 um 18:00 Uhr in den Sitzungssaal des Rathauses in Hambergen zu einer Sitzung eingeladen.

- Tagesordnung:**
- Öffentlicher Teil
 - Regularien
 - EINWÖHNERFRAGESTUNDE
 - Wirtschaftspläne 2019 der DRK-Kindertagesstätten in Heißenbüttel und Ströhe hier: Vorstellung
 - Wirtschaftsplan 2019 der Kindertagesstätte Hambergen „Arche“ hier: Vorstellung
 - Kindertageseinrichtung Hambergen „Arche“; hier: Weiterführung der Kleingruppe ab 01.08.2019
 - Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2019; hier: Veranschlagungen im Teilhaushalt 3 Finanz- und Schulverwaltung für die Produkte 28120, 36220, 36520, 36521, 36522 und im Teilhaushalt 4 Ordnungs- und Sozialabteilung für die Produkte 12201 und 35100 sowie im Teilhaushalt 2 Innere Verwaltung für das Produkt 42120
 - Mitteilungen der Verwaltung
 - Anfragen und Anregungen
 - EINWÖHNERFRAGESTUNDE
- Der Bürgermeister
Gerd Brauns

Zeitungshaus Osterholzer Kreisblatt

Bördestraße 9
Osterholz-Scharmbeck
Mo. - Fr. 9 - 17 Uhr,
Sa. 9 - 12 Uhr
Telefon: 04791/303437

WESER-KURIER

Gemeinde Hambergen

Der Umwelt-, Wege-, Bau- und Planungsausschuss der Gemeinde Hambergen ist am 13.02.2019 um 18:00 Uhr in den Sitzungssaal des Rathauses in Hambergen zu einer Sitzung eingeladen.

- Tagesordnung:**
- Öffentlicher Teil
 - Regularien
 - EINWÖHNERFRAGESTUNDE
 - Neuaufstellung des Bebauungsplans Nr. 50 „Kiebitzseen“;
 - Ergebnisse der öffentlichen Auslegung des Entwurfs (§ 3 Abs. 2 BauGB) sowie der Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange (§ 4 Abs. 2 BauGB)
 - Abwägung der im Rahmen der öffentlichen Auslegung sowie der Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange vorgebrachten Stellungnahmen, Anregungen und Hinweise
 - Satzungsbeschluss
Innenbereichssatzung „Heilsdorf“;
 - Ergebnisse der öffentlichen Auslegung des Entwurfs (§ 3 Abs. 2 BauGB) sowie der Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange
 - Beschluss über die erneute verkürzte öffentliche Auslegung sowie eine erneute verkürzte Beteiligung der betroffenen Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange (§ 4 Abs. 3 BauGB)
 - Satzungsbeschluss
1. Ergebnisse der öffentlichen Auslegung des Entwurfs (§ 3 Abs. 2 BauGB) sowie der Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange (§ 4 Abs. 2 BauGB)
 - Abwägung der im Rahmen der öffentlichen Auslegung sowie der Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange vorgebrachten Stellungnahmen, Anregungen und Hinweise
 - Satzungsbeschluss und Haushaltsplan 2019; hier: Veranschlagungen im Teilhaushalt 5 Bauabteilung für die Produkte 11110, 51100, 54100, 54500, 56100 und 57320
 - Mitteilungen der Verwaltung
 - Anfragen und Anregungen
 - EINWÖHNERFRAGESTUNDE
- Der Bürgermeister
Gerd Brauns

Gemeinde Hambergen

Der Finanz- und Fremdenverkehrsausschuss der Gemeinde Hambergen ist am 14.02.2019 um 19:30 Uhr in den Sitzungssaal des Rathauses in Hambergen zu einer Sitzung eingeladen.

- Tagesordnung:**
- Öffentlicher Teil
 - Regularien
 - EINWÖHNERFRAGESTUNDE
 - Haushaltssatzung und Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2019; hier: Veranschlagungen im Teilhaushalt 3 Finanz- und Schulverwaltung für die Produkte 11108, 53100, 53200, 61100, 61200, sowie im Teilhaushalt 0 Bürgermeister für das Produkt 57500
 - Mitteilungen der Verwaltung
 - Anfragen und Anregungen
 - EINWÖHNERFRAGESTUNDE
- Der Bürgermeister
Gerd Brauns

WESER-KURIER als E-Paper!

Informationen und Bestellmöglichkeit unter
www.weser-kurier.de

GESCHÄFTS-EMPFEHLUNGEN

Trapezbleche

Lichtplatten und Stegplatten. M + M Vertriebs GmbH & Co. KG, Raiffeisenstraße 9, Holste, OT Hellingst, ☎ 047 48/9 47 47 47 od. profibleche.net

Brigitte Joschko's Obst

und Gemüsestand ist jeden Donnerstag von 8.00 bis 13.00 Uhr in Osterholz vor dem Amtsgericht.

Wunderschön...

...deinen neuen Style findest du bei Goscha. Neue schicke Mode ...nur für dich. Ritterhude, Am Groben Geeren 7-9, www.wunderschoen-ritterhude.de

Wunderschön...

...tolle Geschenkkiden, Deko für dein Zuhause, Accessoires, schicke Taschen u.v.m. bei Wunderschön in Ritterhude, neben Firenze. www.wunderschoen-ritterhude.de

Boutique Kai

Wir sind wieder für Sie da!

Teichmeier HEUTE ab 11

Uhr Mittagstisch. ☎ 0 47 91/98 52 26



Uhren und Schmuck in ihrer schönsten Form!

*Luise Benjes
Frauke Hoppen*
Uhrmachermeisterinnen

Hof Neuenkrug · Stader Str. 2
27729 Hambergen
Telefon (0 47 93) 10 82
E-Mail: luise.benjes@ewetel.net

Neue Öffnungszeiten:

Mo., Di., Do. 10.00 – 12.30
+ 14.30 – 18.00 Uhr
Fr. 10.00 – 12.30 Uhr
Mi. + Sa. geschlossen



WELLBROCK
Grill- und Partyservice
Angebote
von Mittwoch bis Samstag

- Hackfleisch, gemischt 5,90 €/1 kg
- frischer Schweinebauch 5,50 €/1 kg
- Stielkotelett 5,90 €/1 kg
- jägerbraten 7,90 €/1 kg
- Bauernsülze 0,99 €/100 g
- Delikatessleberwurst 1,10 €/100 g
- Fleischsalat 0,99 €/100 g

Donnerstag ab 10 Uhr
Kesselfrische Gekochte und
Fleischkäse frisch aus dem Ofen

**Mittagstisch Donnerstag
von 11.00 bis 13.00 Uhr:**
Gulasch, Salzkartoffeln, Rotkohl,
Bohnensalat, Dessert
– Vorbestellungen erwünscht –

**Suppentag Samstag
ab 9.00 Uhr**

Hochzeitsuppe
– Behälter bitte mitbringen –

**Verkauf: Mo. – Mi. 9 – 12 Uhr
Do. – Fr. 9 – 18 Uhr
Sa. 9 – 13 Uhr**

Tel. (0 47 91) 89 83 61
Brinkstraße 12 · 27711 · OHZ
www.wellbrocks-hausgemacht.de

TSG-Kicker tanken Selbstvertrauen

Grasberg. Selbstvertrauen hat der Fußball-Bezirksligist TSG Wörpedorf-Grasberg-Eickedorf im kurzfristig angesetzten Testspiel beim SC Vahr-Blockdiek tanken können. Das Team um Stammtorwart Benjamin Ostrowski zwang den Bremer Landesligisten mit 4:1 (1:0) in die Knie. Bernhard Linnenbaum (2), Dave Rothwell und Marcel Vintiss steuerten die TSG-Treffer bei.

„Der Ball lief ganz gut. Der Sieg war wichtig für die Moral“, sagte TSG-Trainer Marco Miesner nach dem ersten Erfolgserlebnis in der Wintervorbereitung. Auf dem sehr gut spielbaren Kunstrasenplatz stifteten die Gäste oft Verwirrung in der Hintermannschaft der Bremer. Jendrik Blanke, Bjarne Schnakenberg, Marcel Vintiss und Dave Rothwell bereiteten jeweils ein TSG-Tor vor. Marc Fricke erlaubte sich den Luxus, einen an Bjarne Schnakenberg verursachten Foulelfmeter neben das Tor zu bugsieren. Benjamin Ostrowski zeigte sich im TSG-Tor mehrfach auf dem Posten.

TSG Wörpedorf-Grasberg-Eickedorf: Ostrowski; Timon Schnakenberg, Worthmann, Behrens, Julian Wacker, Fricke, Schulze, Blanke, Giesecke, Bernhard Linnenbaum, Bjarne Schnakenberg (eingewechselt: Fahrenholz, Vintiss, Rothwell, Iffländer). RT

Muskee/Bouwman machen weiter

Nordsode. Trainer John Muskee und Co-Trainer Leo Bouwman werden auch in der Saison 2019/2020 für das Fußball-Herrenteam des SV Nordsode verantwortlich sein. „Der Vorstand ist mit der Arbeit des Trainerduos sehr zufrieden. John und Leo fühlen sich zudem in Nordsode gut aufgehoben, wollen dort die erfolgreiche Arbeit fortführen und das Team weiter formen beziehungsweise verbessern“, teilte Nordsodes stellvertretender Vorsitzender Enrico Gäbe mit.

Daher sei das Besiegeln der weiteren Zusammenarbeit nur eine Formsache gewesen, so Gäbe. „Den aktuellen zweiten Platz in der 1. Kreisklasse Osterholz wollen wir gerne verteidigen“, erhofft sich das Vorstandsmitglied einen Aufstieg in die Kreisliga. 17 der derzeit 21 Spieler hätten bereits für die kommende Saison zugesagt. Dazu zählen auch Stammkräfte wie Kapitän Paskal Monsee, Dennis Dahling, Christopher und Philip Schmitz, Lukas Wallbaum sowie Andreas Heitkämper. „Neuzugänge stehen noch nicht fest“, informierte Gäbe. Verlassen haben die Nordsoder im Winter Marc Barkowski (TSV Neu St. Jürgen II), René Lütjen (TSV Steden Hellingsst), Maurice Deppenweiler (TSV Gnarrenburg II) und Jan-Christoph Grodewald (SV Blau-Weiß Bornreihe III). KH

Knappe Niederlage beim Spitzenreiter

Tarmstedt. Beim TS Woltmershausen II hat Handball-Stadtligist TuS Tarmstedt lange an einer kleinen Sensation geschnuppert, sich dann aber doch mit 29:31 (17:14) geschlagen geben müssen. Dabei war die Mannschaft um Timo Rosenbrock lange Zeit tonangebend. Nach einem ausgeglichenen Start setzten sich die Tarmstedter nach einem Doppelschlag von Omke Brase mit 11:9 erstmals etwas ab. Vor allem Daniel Duismann und Tom Prager sorgten noch vor der Pause für ein scheinbar beruhigendes 17:14. Nach dem Seitenwechsel schmolz der Vorsprung jedoch dahin. Beim 28:27 übernahm der Gastgeber sechs Minuten vor dem Ende die Führung und brachten diese schließlich sicher nach Hause.

TuS Tarmstedt: Schulz; Meyer (6/1), Prager (3), Otten, Brase (9/1), Trojahn (2), Rosenbrock, Bremer, Jurgelionis (8), Wahlers (1). THI

Tarmstedt verpasst Futsal-Hallentitel

Tarmstedt. Beim Rotenburger Futsal-Kreisentscheid ist für den Kreisligisten TuS Tarmstedt in der Endrunde der dritte Gruppenplatz herausgesprungen. Das Team von Neu-Trainer Dennis Bargemann musste sich in Sittensen nach einem verheißungsvollen Start mit einem 4:1 gegen den TV Hassendorf in der Finalgruppe I in den weiteren beiden Begegnungen geschlagen geben (Bremervörder SC 1:2, SG Unterstedt 0:4). Die SG Unterstedt verteidigte ihren Titel mit einem 1:0-Finalsieg gegen den TV Stemmen. 27 Herrenmannschaften, die auf Kreisebene spielen, beteiligten sich an der Futsal-Hallenrunde des Kreises Rotenburg. RT

Rotenburger Futsal-Endrunde

Finalgruppe I: TV Hassendorf – TuS Tarmstedt 1:4, SG Unterstedt – Bremervörder SC 2:1, TV Hassendorf – SG Unterstedt 0:2, Bremervörder SC – TuS Tarmstedt 2:1, TuS Tarmstedt – SG Unterstedt 0:4, Bremervörder SC – TV Hassendorf 5:1

Endstand der Finalgruppe I: 1. SG Unterstedt 8:1 Tore/9 Punkte, 2. Bremervörder SC 8:4/6, 3. TuS Tarmstedt 5:7/3, 4. TV Hassendorf 2:11/0

Spiel um Platz drei: FSV Hasedorf/Nartum – Bremervörder SC 3:1

Finale: SG Unterstedt – TV Stemmen 1:0: RT

Kirchweyhe zu stark für SF Lilienthal

Gegen sechs kroatische Großmeister sind Tobias Jugelt und Co. beim 2:6 weitgehend chancenlos

VON TOBIAS DOHR

Lilienthal. Die Schachfreunde Lilienthal haben die große Überraschung verpasst. Beim haushohen Meisterschaftsfavoriten der Landesliga Nord, dem SK Kirchweyhe, unterlagen die Lilienthaler mit 2:6 und rutschten damit auf den dritten Tabellenplatz ab. Für den SFL-Vorsitzenden Detlef Pott steht fest: „Der Zug in Richtung Aufstieg ist damit für uns definitiv abgefahren.“

Das Endergebnis kam angesichts einer mit sechs Großmeistern gespickten Mannschaft von Kirchweyhe aber auch nicht wirklich überraschend. „In dieser Aufstellung hätte Kirchweyhe auch in der zweiten Liga punkten können“, war sich Pott sicher. Der Tabellenführer wollte im vorentscheidenden Punktspiel offenbar nichts dem Zufall überlassen und war zum ersten Mal überhaupt in Bestbesetzung angetreten. Was dazu führte, dass sich die Lilienthaler Mannschaft kaum mit den sieben Kroaten und dem einen Serben verständigen konnte.

Gesprochen wird an den Schachbrettern ja ohnehin nicht viel – weshalb es nach einer eher wortkargen und zurückhaltenden Begrüßung schnell losging mit dieser hochklassigen Landesliga-Begegnung. Und siehe da, nach rund einer Stunde und etwa 13 gespielten Zügen war an keinem der acht Bretter die Übermacht der Kirchweyher zu erkennen. „Unsere Spieler hatten sich sehr gut auf ihre Gegner vorbereitet“, lobte Detlef Pott die starken Eröffnungsphasen der Lilienthaler. Die Erste, die sich den heftigen Angriffen des Gegners nicht länger erwehren konnte, war Lyubka Genova. An Brett sieben gab sie nach knapp drei Stunden Spielzeit auf.

Husarenritt von Peter Jürgens

Mittlerweile hatte sich auch an den anderen sieben Brettern der Wind gedreht. Die favorisierten Kirchweyher lagen zu diesem Zeitpunkt fast überall aussichtsreich in Stellung. Mit dem 57. Zug musste Vera Jürgens an Brett fünf gegen Zoran Jovanovic die Segel streichen. Zur Verdeutlichung: Der Kirchweyher hat 323 DWZ-Punkte mehr auf dem Konto. „Das sind Welten“, stellte Detlef Pott klar, wie groß der Unterschied in den Spielstärken mitunter war.

Beinahe zeitgleich musste auch Erik Hoeksema an Brett vier die Überlegenheit von Mladen Palac anerkennen. Nach dreidreiviertel Stunden stand es also bereits 0:3 aus Sicht der Lilienthaler. Doch dann sorgte Peter Jürgens an Brett sechs für ein echtes Highlight. Er hatte sich auf das Duell mit Robert Zelcic, der 305 DWZ-Punkte mehr aufweist, intensiv vorbereitet – und wurde nach vier Stunden und 20 Minuten mit einem Remis belohnt. Eine ausgeglichene Partie führte zu einem Endspiel, in dem die kleinste Ungenauigkeit sofort vom Gegenspieler bestraft würde. So kam es zu einer Stellung, die eine doppelte Zugwiederholung nach sich ziehen musste. „An-



Verpasste gleich mehrfach günstige Gelegenheiten, um das Spiel für sich zu entscheiden. Lilienthals Tobias Jugelt. FOTO: WERNER MAASS

denfalls hätte einer der beiden die Partie verloren“, berichtete Pott. Dreimalige Zugwiederholung bedeutet Remis, vorausgesetzt einer der Spieler reklamiert das für sich. In diesem Fall tat es schließlich Zelcic, was Jürgens das viel beachtete Resultat bescherte.

Den zweiten halben Zähler steuerte an Brett eins Petar Genov bei. Auch er gestaltete das Duell gegen Hrvoje Stevic ausgeglichen. „Beide kamen mit jeweils fünf nicht verbundenen Bauern in ein spannendes Endspiel. Hier versuchte Stevic zwar noch zu tricksen, aber darauf fiel Genov nicht herein“, sagte Pott. Nach fünfstündiger Spielzeit musste an

Brett drei Maurice Schippers gegen Aleksander Kovacevic die Waffen strecken, nachdem er einen spielentscheidenden Springer nicht mehr hatte verteidigen können.

Eine halbe Stunde später endete schließlich die laut Pott „merkwürdigste Partie des Tages“. An Brett zwei spielten Tobias Jugelt und Ante Brkic gegeneinander. Und beide verpassten im Verlaufe dieses Duells jeweils zwei bis drei Möglichkeiten, das Ganze zu ihren Gunsten zu entscheiden. Am Ende war der Kirchweyher der etwas glücklichere Gewinner. Im letzten noch laufenden Match an Brett acht hatte Gert Jan Timmerman gegen Srđjan Ver-

nacki bereits ein Remis-Angebot abgelehnt. In einem von Zeitnot geprägten Duell ging der Kirchweyher materiell zwar etwas besser aufgestellt ins Endspiel, doch Timmerman nutzte seine vorteilhafte Brettstellung, um den Gegner geradezu zusammenzuschieben. „Er hat Vernacki regelrecht in Mattstellungen gepresst“, zeigte sich Pott tief beeindruckt von der druckvollen Spielweise Timmermanns, der am Ende den einzigen vollen Punkt einspielte. „Alles in allem hatte ich mit einer Niederlage gerechnet. Mit 2:6 ist die aber sicherlich zu hoch ausgefallen“, fasste Detlef Pott das Geschehen zusammen.

Hahn und Opalka beherrschen ihre Gegner

Hambergens Bezirksoberliga-Damen behalten beim FSC Stendorf II klar mit 8:2 die Oberhand

VON FRANK MÜHLMANN

Hambergen. Der FC Hambergen hat in der Tischtennis-Bezirksoberliga der Damen einen 8:2-Pflichtsieg gegen den FSC Stendorf II eingefahren und bleibt damit weiter im Rennen um den zweiten Tabellenrang. In der heimischen Uwe-Brauns-Halle taten sich die „Zebbras“ jedoch in der Anfangsphase schwer.

Das lag jedoch vor allem an den absteigsbedrohten, aber couragiert auftretenden Gäs-

ten, die ihre Chancen zunächst nutzten. Anja Jürgens rang FCH-Nummer zwei Stefanie Nolte in fünf Sätzen nieder und holte zudem an der Seite von Melanie Scholze im Doppel ein hauchdünnes 3:2. Der Favorit setzte sich in der Folge aber dank seiner großen Vorteile im unteren Paarkreuz ab. Joanna Hahn und Jennifer Opalka blieben in all ihren insgesamt vier Einzeln ungeschlagen. „Es gab schon noch ein paar Möglichkeiten zu verkürzen, aber im Endeffekt müssen wir die Punkte

gegen die Teams in unserer Tabellenregion holen“, resümierte Stendorfs Melanie Scholze.

FC Hambergen – FSC Stendorf II 8:2: Hahn/Opalka – Jürgens/Scholze 2:3 (12:14, 11:8, 6:11, 12:10, 13:15); Küstner/Nolte – Niebank/Grahl 3:1 (11:9, 10:12, 11:4, 11:7); Küstner – Scholze 3:0 (11:9, 11:6, 11:4); Nolte – Jürgens 2:3 (11:8, 11:9, 7:11, 12:14, 6:11); Hahn – Grahl 3:0 (11:7, 11:7, 11:4); Opalka – Niebank 3:1 (11:4, 11:4, 10:12, 11:6); Küstner – Jürgens 3:1 (11:8, 11:6, 11:13, 11:8); Nolte – Scholze 3:2 (12:10, 7:11, 10:12, 11:6, 11:8); Hahn – Niebank 3:2 (11:13, 11:8, 11:9, 8:11, 11:8); Opalka – Grahl 3:0 (11:3, 11:7, 11:5) FM

Fast perfekte Vorstellung reicht nicht

BSG-Schützen holen am finalen Landesverbandsliga-Wettkampftag 13:1 Punkte, können Tarmstedt aber nicht mehr abfangen

VON KARSTEN HOLLMANN

Osterholz-Scharmbeck/Tarmstedt. Die BSG Osterholz-Scharmbeck hat am vierten und abschließenden Wettkampftag der Bogen-Landesverbandsliga in Petersfehn noch einmal zur großen Aufholjagd angesetzt. Doch auch wenn die Osterholz-Scharmbecker ohne Niederlage blieben und mit 13:1 Punkten die beste Tagesbilanz aller Teams aufwiesen, vermochten sie den SSV Tarmstedt nicht mehr vor Position zwei zu verdrängen.

„Somit kann unsere Mannschaft nicht am Relegationswettkampf zur Regionalliga teilnehmen“, bedauerte BSG-Spartenleiter Volker Dahm. Für die Kreisstädter traten Jan Iggena, Andreas Kretzer, Rick Koss, Willi Hühnerbein und erstmals in dieser Saison Wilhelm Nitsch an. „Unsere Mannschaft lieferte einen fast perfekten Wettkampftag ab“, teilte Dahm mit. Der Tabellendritte brachte sogar dem Spitzenreiter TV Spaden eine von insgesamt nur zwei Saisonniederlagen bei.

Bei jenem 6:2-Erfolg gingen die Mannen um Rick Koss mit 4:0 in Führung, ehe der Klassenprimus mit einem 55:53 in der dritten Passe auf 2:4 verkürzte. Mit einem 56:55-Erfolg im vierten Abschnitt machte der Tagesbeste den Triumph dann aber perfekt. Bester BSG-Einzelschütze mit einem Durchschnitt von 9,1

nicht nur dem TV Spaden zum Abschluss, sondern eben auch den Osterholz-Scharmbeckern. Bei der glatten Niederlage gegen die BSG hatten die Tarmstedter in jeder Passe um mindestens drei Ringe das Nachsehen. Für den SSV Tarmstedt liefen Mascha und Elke Heins, Manfred Kossens, Thomas Pirch sowie Fredi Latzke auf. Manfred Kossens und Mascha Heins sorgten dabei für die besten SSV-Ergebnisse. „Ich war mit meiner eigenen Leistung auch sehr zufrieden“, betonte Heins.



Blieb ohne Niederlage und holte mit 13:1 Punkten die beste Tagesbilanz: Das Team der BSG Osterholz-Scharmbeck mit (von links) Wilhelm Nitsch, Willi Hühnerbein, Jan Iggena, Andreas Kretzer und Rick Koss. FOTO: FR

TISCHTENNIS

Bezirksoberliga West Frauen

FC Hambergen – FSC Stendorf II	8:2
TV Grohn – TSV Lunestedt II	8:6
1. SG Findorff	11 10 0 1 80:45 20:2
2. FC Hambergen	12 5 5 2 86:63 15:9
3. TV Grohn	10 6 2 2 73:59 14:6
4. TSV Holtum II	11 6 2 3 73:64 14:8
5. TSV Lunestedt II	13 5 4 4 81:76:14:12
6. TuS Kirchwalsede II	12 4 2 6 71:75:10:14
7. ATSV Sebaldsbrück	9 4 1 4 55:53 9:9
8. TuS Huchting	10 3 1 6 51:67 7:13
9. FSC Stendorf II	13 3 1 9 46:94 7:19
10. VfL Sittensen	11 1 0 10 60:80 2:20

facebook.com/sportredaktion.osterholz